

Studierendenparlament der RPTU in Kaiserslautern
Präsidium
c/o AStA TU Kaiserslautern
Postfach 3049
67653 Kaiserslautern



56. Studierendenparlament
RPTU in Kaiserslautern

Präsidium
c/o AStA TU Kaiserslautern
Postfach 3049
67653 Kaiserslautern
praesidium@stupa.uni-kl.de
stupa.uni-kl.de

An die Studierendenschaft der
RPTU in Kaiserslautern

Kaiserslautern, 21. Juni 2026

Referatsbeschreibung des AStA-Referats Gleichstellung und Vielfalt

Liebe Studierende,

auf der 1. Sitzung des 56. Studierendenparlamentes am 18.02.2026 wurde auf Antrag von Isabella Rettinger das AStA-Referat Stärkung studentischen Engagements eingerichtet.

Referatsbeschreibung

Das AStA-Referat zur „Stärkung studentischen Engagements“ zielt auf die Erhaltung und Förderung von Engagement im Rahmen der studentischen Selbstverwaltung ab. Die Tätigkeiten können sehr vielfältig sein. Einige Beispiele sind:

- **Langfristigkeit:** Das Referat setzt sich zum Ziel, bei seiner Arbeit möglichst systematisch vorzugehen und im Sinne der Nachhaltigkeit möglichst langfristig nutzbare und wirksame Konzepte zu entwickeln.
- **Zusammenarbeit:** Das Referat steht im regelmäßigen Austausch mit den Gremien, in denen studentisches Engagement im Rahmen der studentischen Selbstverwaltung geschieht, insbesondere mit den anderen AStA-Referaten, sowie den Fachschaften und dem StuPa. Um seine Ziele zu erreichen, arbeitet es eng mit ihnen zusammen.
- **Information(-ssammlung) und Nachwuchsrekrutierung:** Das Referat beschäftigt sich mit dem Nachwuchspotential der Organe der studentischen Selbstverwaltung. Dazu stellt es Informationen zu AStA-Referaten und der Organisation der universitären Gremien mit studentischer Beteiligung zusammen, um sie für die Nachwuchsrekrutierung nutzen zu können. Es ist dabei eine erste Anlaufstelle für Interessierte und schafft Beratungsangebote für diese.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Das Referat entwickelt Konzepte, um das studentische Engagement im Rahmen der studentischen Selbstverwaltung proaktiv zu bewerben. Dies soll auf möglichst vielen Kanälen und möglichst niederschwellig geschehen, um möglichst viele Studierende zu erreichen.

- Herausforderungen erkennen und Lösungen entwickeln: Ziel ist es, einen Überblick über die aktuelle Lage zu gewinnen und konkrete Problem(bereich)e zu identifizieren, die studentischem Engagement entgegenwirken. Ein Beispiel hierfür könnte etwa ein zu großer Arbeitsaufwand und damit einhergehende zu große zeitliche Belastung durch die Ausübung eines Amtes sein. Das Referat entwickelt im gemeinsamen Austausch mit den entsprechend betroffenen Gremien Lösungsansätze, um Problem(bereich)e abzubauen bzw. studentisches Engagement attraktiver zu gestalten.
- Weiterbildung: Das Referat schafft Möglichkeiten zur Weiterbildung für studentisches Engagement im Rahmen der für die studentische Selbstverwaltung relevanten Themen. Beispielsweise könnte ein Seminar zum Thema hochschulpolitische Strukturen der studentischen Selbstverwaltung organisiert werden, mit dem Ziel, Wissenslücken bei bereits hochschulpolitisch Engagierten sowie an solchem Engagement Interessierten zu schließen.

Weitere Details sind dem Protokoll der jeweiligen Sitzung zu entnehmen, welche unter stupa.uni-kl.de/dokumente/protokolle veröffentlicht sind.

Mit freundlichen Grüßen

Tim Kohnle

Präsident des Studierendenparlamentes